

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 179.

Freitag den 28. Juni.

1850.

Bekanntmachung.

Nach der bestehenden Ordnung und im Interesse des Publicums darf ohne unsere ausdrückliche Erlaubnis Niemand, mit alleiniger Ausnahme der im Dienste nach dem Exercirplatz reitenden oder von da zurückkehrenden Communalgardisten und Militärpersonen, das Rosenthalthor zu Pferde passiren.

Neuerlich vorgekommene Zuwiderhandlungen veranlassen uns dieses Verbot wieder einzuschärfen mit dem Bemerkten, daß Conventen nicht allein der Zurückweisung am Thore, sondern nach Befinden auch weiterer Ahndung sich zu gewärtigen haben.

Leipzig den 25. Juni 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Rath.

Sphofen.

Leipziger Stadttheater.

In dem am 26. Juni zum ersten Male gegebenen dreiactigen melodramatischen Märchen „die Schwestern auf dem Kinnekullen“ oder „die Goldspinnerin“ nach dem Dänischen von K. L. Kannegiefer, mit Musik von Siegfried Saloman, sahen wir wieder recht deutlich, daß alles Gespensterartige im Reiche der Kunst der Geschmacksrichtung unseres Publicums widerstrebt. Wir lassen uns allenfalls bei der Lectüre noch den Eingriff dämonischer Gestalten in die Geschichte der Menschen gefallen: ein Märchen, das mit kindlichem Gemüthe geschrieben ist, gewährt, wenn wir es lesen, unserer Phantasie reichlichen Spielraum. Wir malen uns die Situationen aus, dichten gleichsam selbst mit, und sehen so vor unserm geistigen Auge, wenn auch keine reelle Wahrheit, doch allerliebste Träume! Aber dieser Nimbus verschwindet, so bald jene mythischen Gestalten lebhaft vor unsern physischen Augen stehen: da bleibt für unsere Phantasie kein selbstständiger Spielraum mehr übrig, vielmehr folgt der kalt reflectirende Verstand kritisch der Handlung auf den Brettern, das Schwanken einer Coullisse oder die Untertänigkeit der Maschinerie benimmt uns vollends das letzte Restchen Illusion, und so folgen wir den Leiden und Hoffnungen des sich abmühenden Personals kalt und theilnahmslos, oder die Erinnerung an die Zeiten einer uns unbegreiflichen Leichtgläubigkeit lockt uns sogar ein mitleidiges, sarkastisches Lächeln ab — ein Lächeln, welches freilich einen modernen Diogenes zur Frage veranlassen könnte: „Warum überhebt Ihr Euch über die Euren Ahnen heilig gewesene Welt des Mythos? Seid Ihr jetzt in Eurer monotonen Reflexion besser und glücklicher, als jene in ihrer bunten Einfalt waren?“ Sei dem, wie ihm wolle, so steht doch als unumstößlicher Erfahrungssatz fest, daß die Kunst, und vorzüglich die dramatische, wieder zur Natur zurückkehren, daß sie nicht nur wahre Charaktere nach dem wirklichen Leben zeichnen, sondern auch in Schürzung und Lösung des Knotens nur solche Motive und Hebel wählen müsse, die sich als nothwendige Folge der auftretenden Charaktere ergeben und der Logik unseres Verstandes keine unausfüllbaren Lücken lassen. Wir sind übersättigt von der Romantik der Schicksalsspiele wie von der Ueberfeinerung der Salon-Piecen. Die Welt ringt gegenwärtig nach der Wiederkehr natürlich geordneter Verhältnisse, und was auch eine verschrobene Schulsophisterei oder eine bankrotte Phantasterei dagegen einwenden mag, so ist es doch den hellern Köpfen längst kein Geheimniß mehr, daß in diesem Kampfe auf dem politischen und socialen Gebiet auch für die Kunst ein neuer Wendepunct vorgezeichnet sei! Unter allen Zweigen künstlerischer Bestrebungen jedoch muß vorzüglich das für die Bretter, welche die Welt

bedeuten sollen, bestimmte Drama im richtigen Verständniß der Gegenwart dem Ringen unserer Zeit gleichsam als Fahnenträger voraneilen, denn die Bühne muß, wenn sie ihrem schönen hohen Berufe genügen soll, der Spiegel und zugleich der prophetische Hellscher für die Mitwelt sein. Wir können daher den Verfassern von Theaterstücken nicht oft genug zurufen: Studirt die Gegenwart! Lernt den Pulsschlag des jetzigen Volkslebens verstehen! Belauscht die menschliche Natur in ihren verborgensten Tiefen! Gebt uns auf den Brettern Gestalten, die wir, auch wenn sie uns in der Wirklichkeit entgegen träten, achten, oder vor deren Thaten wir zurückschaudern müßten! Bietet uns eine Handlung, mit der wir sympathisiren können, einen Kampf, der in unserer eigenen Brust eine verwandte Saite findet! Ihr habt dann zwar nicht die Recensenten unter den Romantikern und jungen Deutschländern, wohl aber das Publicum und die Kritik einer spätern Zeit für Euch. Eben so können wir denjenigen, welche über die Auf- führung oder Zurückweisung eingelaufener Novitäten zu entscheiden haben, nicht oft genug wiederholen: Vergeßt über den einzelnen Schönheiten einer Dichtung nie, daß vor dem Lampenlicht nur der wohlthätige Totaleindruck, den ein Product macht, dessen Schicksal bestimmt! Laßt Euch durch den Klingklang von Phrasen und unmotivirten Coullisseeffecten nie täuschen! Katastrophen, die der kalte Verstand sich bei der Lectüre nicht nach Ursache und Wirkung zusammen reimen kann, lassen, in welcher Verblümmung sie sich auch Geltung erringen wollen, auf den Brettern die Phantasie des Zusehers kalt. Die Nichtbeobachtung dieser einfachen Grundsätze rächt sich meistens durch ein lautes oder stilles Flaco. In den „Schwestern auf dem Kinnekullen“ liegt eine ergreifende Lebenswahrheit, die, wenn der Dichter sich in den Mitteln zu deren Veranschaulichung nicht vergrißen hätte, ihrer Wirkung gewiß sein müßte. Die Charaktere und einzelnen Situationen sind voll Leben, allein das Ganze erhebt sich auf lockerem Grund und mußte daher vor dem Lampenlicht versinken, auch wenn in den zwei ersten Acten nicht, wie es der Fall ist, mehr epische als dramatische Gestaltung vorhanden wäre. Die von Saloman beigegebene Musik hat viel Charakteristisches, konnte sich aber vor einem Publicum, dem der nordische Sagenkreis und das Volksleben am Kinnekullen größtentheils fremd ist, wenig Geltung erringen. Die Darsteller der Hauptrollen, Fräulein Schäfer und Frau Günther-Bachmann (Ulrike und Johanna), und die Herren Stürmer, Suttman, v. Dthegraven und Limbach (Bergkönig, Jörgen, Apel und John) thaten ihr Möglichstes, das Stück zu retten. Gleiche Anerkennung verdienen die Regie und die Träger der Nebenrollen.

A. B.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Katholische Kirche.

Künftigen Sonnabend den 29. Juni als am Feste der heiligen Apostel Petrus und Paulus predigt
P. Gruner.

Leipziger Börse, am 27. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	94 ³ / ₄	—	Löb.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	88 ³ / ₄	88 ¹ / ₂	Magdeb.-Leipziger	212	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische	98 ³ / ₄	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	86 ¹ / ₄	86
Chemnitz-Riesa . .	—	23 ¹ / ₄	Thüringen	—	—
do. 10 ¹ / ₂ Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 10 ¹ / ₂ Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	95 ¹ / ₄	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr. Wilh.-Nordbahn	—	41	desbank	—	148 ¹ / ₂
Leipzig-Dresdner .	—	128	Preuss. Bank-Anth.	—	96 ¹ / ₄
Löb.-Zittauer La.A.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	—	85 ³ / ₈

Leipzig, den 27. Juni. Spiritus loco 19³/₄—19¹/₂.

Paris den 25. Juni.
5% Rente baar 94. 50.
3% „ „ 58. 90.

London den 24. Juni.
3% Consols baar und auf Rechnung 96—96¹/₄.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München). Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug Morgens 6¹/₂ Uhr.
- 3) nach Berlin über Röderau (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzug: Morgens 7 U., combin. Personen- und Güterzug: Nachmittags 1 Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien). Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12¹/₂ und Abends 5 U. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Dschas.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Marburg). Personenzüge: Morgens 6¹/₂, Mitt. 12 U. und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. — Güterzug: Morgens 5 Uhr.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt ic., Eßln (Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens 6¹/₂, Mittags 12, Nachm. 3 (von Eöthen aus Güterzug) und Abends 5 Uhr. Güterzüge: Morgens 7¹/₂ und Abends 6¹/₂ Uhr, letzterer Zug mit Uebernachtung in Eöthen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. über die Nahrungsmittel in technischer und medicinischer Hinsicht (Dr. Reclam), oder Rechnen (Dr. Heynold) abwechselnd.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Theater. (30. Abonnements-, 7. Actienvorstellung.)

Zum zweiten Male:

Genoveva,

Oper in 4 Acten, nach Tieck und F. Heibel. Musik von Dr. R. Schumann.

Personen:

Hilulfus, Bischoff von Trier,	Herr Wilde.
Siegfried, Pfalzgraf,	„ Brassin.
Genoveva	Fräul. Mayer.
Solo	Herr Widemann.
Margaretha	Frau Günther-Wachmann.
Drago, Haushofmeister,	Herr Salomon.
Balthasar, } Dienerschaft im Schlosse,	„ Stürmer.
Caspar, }	„ Reifner.
Angelo, }	Fräul. Zeimer.
Conrad, Siegfrieds Edelknecht,	Herr Steps.
Ritter, Geistliche, Knappen, Knechte, Landvolf, Erscheinungen.	

Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Bekanntmachung.

In dem Besitze eines wegen mehrfacher Diebstähle bei uns in Untersuchung und Haft befindlichen Mannes sind unter andern die nachstehend unter O verzeichneten Gegenstände vorgefunden worden, deren rechtmäßiger Erwerb in Zweifel steht.

Wir fordern daher Jeden, dem solche Gegenstände abhanden gekommen oder der sonst in der fraglichen Beziehung einige Nachweisung zu geben im Stande sein sollte, hierdurch auf, uns davon schleunige Anzeige zu machen.

Zugleich bemerken wir, daß über die fraglichen Gegenstände, wenn sich binnen sechs Wochen Niemand dazu gemeldet haben sollte, den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig den 25. Juni 1850.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Hoffmann. Cusaß.

- 1) Ein Strohkopfstiffen von grauer Packleinwand;
- 2) ein Bettuch, M. E. K. gezeichnet;
- 3) ein Vorhemdchen, gezeichnet C. K. 10;
- 4) ein dergl. E. K. 12;
- 5) ein Vorhemdchen, gestickt, gezeichnet H.;
- 6) zwei gestickte ungezeichnete Vorhemdchen;
- 7) ein bunter wollener Shawl;
- 8) ein Paar neue blaue baumwollene Socken;
- 9) fünf gedruckte kattunene Tücher;
- 10) fünf Stück bunte Zeugwesten;
- 11) ein schwarzer wattirter Tuchrock mit Sammetkragen und Aufschlägen, in dessen Tasche sich
- 12) ein rothgrundiges seidenes Tuch befindet;
- 13) zwei ziemlich gute Tuchröcke;
- 14) ein Paar neue graublauemelirte Buckskinshosen, in deren Tasche sich
- 15) eine gelbmetallne Uhrkette mit Ring und zwei kleinen Petschaften befindet;
- 16) zwei Paar Sommerzeughosen;
- 17) ein ziemlich guter blauer Tuchmantel;
- 18) eine grauwoollene Unterziehhacke, in deren Seitentasche sich
- 19) ein buntes baumwollenes Schnupftuch befindet;
- 20) ein Paar Fuchshandschuhe;
- 21) ein Paar grauwoollene Fausthandschuhe;
- 22) ein Paar graue Buckskinhandschuhe;
- 23) ein Paar dergl.;
- 24) ein Paar schwarze mit Pelz gefütterte Lederhandschuhe;
- 25) ein Stück von einem Uhrgehänge;
- 26) eine braunseidne Uhrkette mit einem Schloß in Form ver-
schlungener Hände;
- 27) eine schwarzwoollene Uhrschnure;
- 28) ein Cigarrenetui mit einem Bilde „die patentirte Lichtpfeife“;
- 29) zwei zinnerne Denkmünzen mit dem Bildnisse Gustav Adolphi
von Schweden;
- 30) ein großes Vorlegeschloß mit Schlüssel;
- 31) ein Strohkober, wie ihn Frauenzimmer zu tragen pflegen;
- 32) ein kleiner Spiegel.

Bekanntmachung.

Am 22. d. Mts. sind auf hiesigem Marktplatz während des daselbst stattgefundenen Wochenmarktes

- 1) eine Geldbörse von blauer Seide mit vergoldeten Perlen und dergleichen Ringen, worin sich fünf einhälterige Cassenscheine, ein R. Preussisches Einhälterstück, ein 1/2 Thalerstück, ein Fünfneugroschenstück und einige kleinere Münze befunden haben,

ferner

- 2) ein Porte-monnaie von grünem Leder, mit Stahlbügel, inwendig roth gefüttert, dessen Inhalt in einem einhälterigen Cassenscheine, drei Fünfneugroschenstücken und einem halben Badischen Gulden bestanden hat, so wie
- 3) ein Porte-monnaie von derselben Beschaffenheit, worin sich sechs einhälterige Cassenscheine, drei Einhälterstücke, circa 12 Neugroschen kleinere Münze und ein in Papier eingewickeltes vierblättriges Kleeblatt befunden haben,

entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung jedes auf die Verübung dieser Diebstähle oder die Wiedererlangung des Gestohlenen bezüglichen Umstandes.

Leipzig den 26. Juni 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Junk, Act.



Leipzig - Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

von und nach allen Stationen Sonntag den 30. Juni 1850 zur halben Tare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.
Rückfahrt auf diese Extrabillets Sonntag Abend um 7 Uhr, außerdem mit allen bis Dienstag den 2. Juli Nachmittags 5 Uhr abgehenden Zügen.
Leipzig den 25. Juni 1850.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartorius, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Am Abende des 24. v. Mts. ist aus einer in der Nicolaistraße hier gelegenen Expedition eine Summe Geldes im Betrage von 1100 bis 1200 Thalern, aus Cassenscheinen und Banknoten von verschiedenem Werthe und nur zu einem sehr geringen Theile aus Silber- und Kupfergeld bestehend, so wie ein bunter, filetartig gestrickter Beutel und ein blaues Pappkästchen ohne Deckel entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung, wenn irgend ein Umstand bekannt sein sollte, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen führen kann und bemerken zugleich, daß der Bestohlene für Denjenigen, welcher uns zuerst eine zur Wiedererlangung des Geldes und Ermittlung des Diebes führende Anzeige machen wird, eine Belohnung von

100 Thalern,

für die erste Mittheilung, aber in Folge deren nur der Dieb ermittelt wird, eine Belohnung von

50 Thalern

ausgesetzt hat. Leipzig den 27. Juni 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Junck, Act.

Auction. Montags am 1. Juli d. J., und da nöthig an den folgenden Tagen, Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr, sollen im Hintergebäude der Stadt Dresden (Dresdner Straße Nr. 52) gegen sofortige Zahlung eine Partie Cigarren durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Kramsthal, req. Notar,
kleine Fleischergasse Nr. 12, 2 Treppen.

Die Bude, bezeichnet Nr. 484, auf dem Trödelmarkte, soll Montag den 1. Juli früh 10 Uhr in der Gewandhaus-Auction versteigert werden und wollen die darauf Reflectirenden sie auf ihrem Stande — wo sie bleiben wird — in Augenschein nehmen.

Die freien Gemeinden,

beleuchtet von **Pionnet** (Prediger in Magdeburg) 2 Bog. 5 Ngr. Verlag von **Weißner & Schirges** in Hamburg, zu haben in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei **Julius Grope**.

Pianofortespiel.

Ein Schüler des Herrn **Charles Mayer** in Dresden, durch vielfache Uebung und durch die Anleitung des Meisters selbst im Stande, gründlichen Unterricht zu erteilen, dabei gut empfohlen, sucht unter sehr billigen Bedingungen sofort einige noch freie Stunden mit Unterricht auszufüllen.
Näheres Nicolaistraße No. 43, 1 Treppe.

Logisveränderung.

Allen meinen Geschäftsfreunden setze ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute an in meinem neuerbauten Hause, der Güterhalle der sächsisch-bayerischen Eisenbahn gegenüber wohne.
Leipzig den 26. Juni 1850.

Ernst Amandus Herrmann.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr **Leinwandhalle** Nr. 3/4, sondern **Hainstraße** Nr. 27.
Leipzig den 28. Juni 1850.

Carl Ferd. Plösz, Lotterie-Collecteur.

F. W. Weillbrenner, Schneidermstr.,
wohnt von heute an **Grühl Nr. 15, 3. Etage.**
Leipzig den 26. Juni 1850.

Die Leihbibliothek von C. Lorenz,
bisher Schuhmachergäßchen Nr. 9, jetzt nebenan Nr. 8.

Bettreinigungsmaschine Grimma'sche Straße Nr. 15
(Härstenhaus) früher Schützenstraße Nr. 5.

Schweizer Kräuter-Maaröl, den Wuchs der Haare befördernd, sie weich erhaltend, angenehm und mild im Geruch, verkaufe ich in Gläsern zu 4, 2, 1 Loth à 4, 2, 1 Groschen, für Händler mit 33% Rabatt.

F. Metlau, Gewölbe Neumarkt in Hohmanns Hofe.

Ausverkauf.

Seidene **Sonnenschirme** à Stück von 1 $\frac{1}{2}$ an verkauft
C. Lienide, Burgstraße Nr. 6, 1 Etage.

Neuestes.

Für stillende Frauen empfehle ich **Saughütchen,** welche bei ausgezogenen Brustwarzen jeden äußern Druck verhüten und am schnellsten die Heilung befördern.

Job. Reichel, Mechanikus u. Bandagist,
Bandagenmagazin Markt, Königshaus Nr. 17.

Eilenburger Kattune, $\frac{1}{4}$ breit, von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an pr. Elle,
Hainstraße Nr. 7, goldner Stern, quervor im Hofe 1. Etage,
über den Tuchhallen.

Weißbaumwollene, gedrehte Frauen
in jeder Breite empfiehlt

Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

// **Zughüte** in schönen Stoffen und Farben, auch Crepphüte
äußerst billig, kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Farbige Porzellan-Lithophanien

empfehlen als Neuigkeit

C. Albert Bredow im Mauricianum.

G. B. Holsinger **Taschen** zum Umhängen, bequem bei Eisenbahn- und Fußreisen, in Leder und wasserdichten Stoffen.

Wattirte Bettdecken

sind wieder in großer Auswahl vorräthig und werden billigt verkauft bei
J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.

G. B. Holsinger **Taschen-Feuerzeuge.**

Billiger Verkauf.

Eine Partie $\frac{1}{4}$ breite, echtfarb. franz. Kleider-Jaconets in neuesten Mustern, die Elle zu 5 bis 6 Ngr., empfiehlt, um schnell damit zu räumen,
J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 1.

G. Alb. Bredow **Taschenfeuerzeuge** in verschieden. neuen Mustern.

Taschenmesser mit Selbstschuss
zum Schutz gegen Diebe, besonders auf Reisen, neue und höchst praktische Erfindung.

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Nur noch einige Tage billiger Ausverkauf für Damen und Kinder.

Um damit zu räumen werden in der

C. Wagnerschen Stroh-Modenhut-Fabrik,

welche sich immer noch wie früher **Petersstraße Nr. 8**, neben Hotel de Russie am Brunnen befindet, alle noch vorräthige Sommerartikel zu bedeutend herabgesetzten billigen Preisen verkauft. Auch werden alle Sorten Stroh- und Kopfhüte jetzt in 2 Mal 24 Stunden gewaschen und modernisirt.

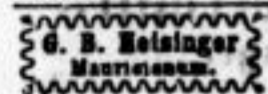


Portemonnaies, Portefeuelles, Cigarren-etuis und Magazine, Tabaksdosen etc.

Zu Kinderfesten

empfehlen eine große Auswahl billiger Prämien

F. A. Boyda, Reichstraße Nr. 52.



Whip Holder von Charles Parker.

Thran- und Indigo-Glanzwichse, extra prima Qualität, in eleganten gelben franz. Pots mit 1, 1/2, 1/4, 1/8 & à Stk. 8, 4, 2 1/2, 1 1/4 & und Schachteln à 6 Stk. — Auch dergl. **1. Qualität** in Fässer à 11 & und in Pots wie erstere mit 1, 1/2, 1/4, 1/8 & à Stk. 6, 3, 2, 1 & und in rothen Schachteln à 1/2 &. Wiederverkäufern die Pots mit 33 und 50%, die Schachteln mit 60% Rabatt in Waare. Beide enthalten viel Thran, sind abgestumpft, schaden daher dem Leder nicht, erhalten es weich, decken gut und erzeugen schnell einen schönen Glanz in tiefem Schwarz. Als Kennzeichen ist mein Name auf jedem Pot und Schachtel aufgestempelt. Seit 1833 verfertigt diese zum Handel, bei immer noch steigendem Begehre — das beste Attest — und offerirt sie unter Zusicherung coulanter, billigster und sofortiger solider Ausführung jedes Auftrags die Fabrik des **F. Metlau** in Leipzig, Gewölbe Neumarkt, Hohmanns Hof.

Wanzenod,

nach einmaligem Gebrauch ist dieses Ungeziefer gänzlich vertilgt, empfiehlt in Flaschen zu 2 1/2, 5 und 7 1/2 Ngr.

L. Brenner, Hainstraße Nr. 27.

Wiesenverkauf.

Ich bin gesonnen, meine bei Lüschena gelegene ziemlich 3 Acker enthaltende und mit 103 Steuereinheiten belegte Wiese zu verkaufen. Geehrte Käufer erfahren das Nähere bei **Herrn Lorenz** in Hänichen, oder vom 30. d. M. ab auf der Wiese selbst, wo sie sich auch von der Güte des Futters überzeugen können.

In der Vorstadt, **beste Buchhändlerlage**, ist ein ganz solid gebautes und sehr gut und zweckmäßig eingerichtetes Haus zu verkaufen, worauf über die Hälfte des Kaufpreises stehen bleiben kann. Nur reelle Käufer, nicht Unterhändler erhalten nähere Mittheilung Abends von 7—9 Uhr **Mittelstraße Nr. 4**, im Seitengebäude 1 Treppe hoch rechts.

Ein **Landhaus** mit Hof, Stallung und geräumigem Garten in anmuthiger Lage zu **Marktleiberg** ist für 1200 & zu verkaufen durch **Adv. Ernst Schmiedt**, Windmühlenstraße Nr. 29.

Ein herrschaftliches, in der Nähe gelegenes Gartengrundstück mit geräumiger Sommerwohnung ist zu verkaufen durch **Dr. Robert Osterloh**.

Zu verkaufen ist ein noch fast neues **Mahagony-Billard** mit sämmtlichem Zubehör, so wie ein **runder Tisch**, 3 Ellen im Durchmesser, und **zwei Spiegel**, einer 4 Ellen 6 Zoll hoch und 2 Ellen 6 Zoll breit, und der andere 4 Ellen 9 Zoll hoch und 3 Ellen 18 Zoll breit, beim **Meubleur Perzer**, Luchhalle.

Zu verkaufen ist eine **Ladentafel** nebst **Real**, Vorfenster mit **Messingrahmen**, eine **Schweizerlandschaft**, in einen **Gartensalon** passend, **Petersstraße Nr. 27**, 2 Treppen rechts.

Ein **eleganter Schreibtisch** von **Kirschbaumholz** mit vielen **Fächern**, **Schränken** und **Kästchen** ist billig zu verkaufen, desgleichen einige **Bücherreale**, gr. **Fleischergasse Nr. 3**, goldner Anker, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein **Backofenschieber**, ganz gut, eine **Conditor-Backröhre** nebst **Zubehör** und mehrere **gegossene Platten** **Peterskirchhof Nr. 6**.

Wegzug halber ist ein **Mahagony-** und ein **Kirschbaum-Divan** billig zu verkaufen am **untern Park Nr. 4**, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein **Sophagestelle** und einige **Frauenwäsche** **Tauchaer Straße Nr. 6**, 3 Treppen.

Zu verkaufen

sind einige **Sebett** neue **Federbetten** mit einem der reinsten, feinsten **Schlusse** gestopft und mit **rothem** dauerhaften **Inlett** versehen.

Billiger Hemdenverkauf in **bunt** und **weiß**, **Bett-** und **Wirthschaftswäsche**, **Nicolaisstraße Nr. 20** im **Gewölbe**.

Eine **sicher schießende Büchse** ist billig zu verkaufen beim **Hausmann Katharinenstraße Nr. 10**.

Ein **Ziegenbock**, 1 Jahr alt und im **Ziehen** eingelernt, ist zu verkaufen in **Reudnitz**, **kurze Gasse Nr. 114**.

Zwei ausgezeichnet schöne **Ephenstöcke** sind wegen **Mangel** an **Platz** beim **Hausvater Becher** unter dem **Rathhause** billig zu verkaufen.

Alle Tage frische Erdbeeren bei **J. Kral** in **Kochs Hof**.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von den mehrere Tage gänzlich vergriffenen

Marienbader Kreuzbrunn

do. **Ferdinandsbrunn**,

Eger Salzquelle,

do. **Franzensbrunn**,

do. **Wiesenquelle**,

Friedrichshaller Bitterwasser,

Bad Elster

erhielt ich heute pr. **Eilfuhren** erneuerte **Sendungen** ganzer und halber **Krüge** direct von den **Quellen**.

Durch **Ankunft** dieser als auch der **übrigen Mineralbrunnen**, sämmtlich ebenfalls dieser **letzten Tage** in **frischesten Füllungen** erneuert **eingetroffen**, ist mein **Lager** in **allen Sorten** wieder **vollständig** geworden, um **jeden Auftrag** nach **Wunsch** ausführen zu können.

Leipzig den 27. Juni 1850.

Mineralwasser-Expeditions- und Commissionsgeschäft

von **Samuel Ritter**,

Petersstraße im **großen Meier**.

Feinen **Maracaibo-Kaffee** à 6 1/2 Ngr.,

feinen **Java-Kaffee** à 7 Ngr.,

feinsten **Java-Kaffee** à 7 1/2 Ngr.,

extrafeinschmeckenden **Demerary-Kaffee** à 8 Ngr.,

Mocca-Kaffee à 8 1/2 Ngr.,

empfehlen **E. J. Schumann**, **Nicolaisstraße Nr. 35**.

Smyra. Tafel-Feigen,

Kranz

Maraschino di Zara

erhielt in neuer **Sendung**

A. C. Ferrari, **Grimm. Str. 5/7**.

Hamburger Rauchfleisch von **ausgezeichneter Güte** zu dem **sehr billigen Preis** von 6 Ngr. pr. **Pfd.** bei **Theodor Schwennicke**.

Hamb. große Rindzungen von 15 Ngr. an das **Stück**, vorzüglich gut bei **Theodor Schwennicke**.

Limburger Sahnkäse, **groß** und **fett**, das **Stück** 5 Ngr. bei **Theodor Schwennicke**.

Sollten geehrteste Damen gesonnen sein, sich jetzt von der ausgezeichneten guten und speckigen Kleebuttermilch etwas einlegen zu lassen von Rittergütern, so wird es ganz billig besorgt im Buttergeschäft Nicolaisstraße Nr. 47, Deutchs Haus.

Jetzt kommt bloß ganz gute und feine Tischbutter von mehreren Rittergütern und alle Tage frische zu dem Preis von 10 bis 12 Sgr., die durch den Transport etwas beschädigte wird billiger verkauft Nicolaisstraße Nr. 47, Deutchs Haus.

Heute wird junges Braunbier kannenweise verkauft in der Störmerthaler Bierneiederlage Böttchergäßchen Nr. 4.

2500 Thlr. auf erste städtische und 1400 Thlr. auf gute Landhypothek sucht zu erborgen
Dr. **Adolph Wendt**, Reichsstraße Nr. 1.

Gegen vorzügliche Sicherheit und gute Zinsen werden sofort 4000 Thlr. zu erborgen gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt Serbergasse Nr. 11, 2 Treppen.

Capitalverleihung.

Für Michaelis d. J. habe ich noch 12000 fl , die auch in einzelne Posten getrennt werden können, gegen Mündelhypotheken auszuliehen.
Adv. **Scheidhauer**, Klostersgasse Nr. 14.

Gesucht wird ein gut empfohlener, im Wechselgeschäft erfahrener Markthelfer. Näheres bei

Gebrüder Werfeld.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Schuhmacher lernen will, unter billigen Bedingungen Albersstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, Erdmannsstraße Nr. 9.
A. Sey, Tischlermeister.

Gesucht wird zum 1. Juli ein nicht zu großer Kaufbursche bei
C. W. Seltner, Reichsstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. August ein Bursche, der etwas Billard spielt. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 8.

Einen Kellner, der zum 1. August antreten kann, sucht **Friedr. Hartmann**, Nicolaisstraße.

Solide Mädchen zur Ausbildung und Erlernung des **Buchmachens** finden zu beliebiger Zeit Engagement. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 6, rother Krebs, 1. Etage.

Weißnäherinnen,

in feiner Arbeit geübt, finden dauernde Beschäftigung bei
Henriette Sübner.

Geübte Weißnäherinnen werden gesucht Brühl Nr. 20.

Geübte Weißnäherinnen erhalten dauernde Beschäftigung bei **Minna Bauer**, Hainstraße Nr. 31.

Gesucht wird zum 1. Juli ein in der Küche erfahrener Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 34, 3. Etage.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zur häuslichen Arbeit. Das Nähere im Sofenthal.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß. Zu erfragen Petersstraße, Hohmanns Hof, bei Herrn **Trantner**.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Kindermädchen Kupfergäßchen Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. Juli Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen, passend in eine Destillation. Näheres Petersstraße Nr. 3 im Milchverkauf.

Ein ziemlich 9 Jahr beim Militär gut gedienter Mann, welcher 3 Jahr als Markthelfer arbeitet, die schönsten Zeugnisse aufzuweisen hat, im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht Verhältnisse halber einen andern Posten als Markthelfer oder Hausmann. Nähere Auskunft ertheilt das **König'sche Leinwandinstitut**, Petersstraße, drei Rosen.

Gesucht. Ein Bursche von 17 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 1. August einen Posten in einer Handlung oder auch bei einer Herrschaft. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter C. K.

Ein junger Mensch sucht einen Dienst als Markthelfer oder Bedienter. Zu erfahren große Windmühlenstraße Nr. 30 bei **Hoffmann** in der Schenkwirtschaft.

Gesucht. Ein junger Mensch vom Lande sucht ein Unterkommen, sei es als Stall- oder Kaufbursche, und unterwirft sich jeder häuslichen Arbeit. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 33, im Hofe 3 Treppen.

Ein gewandter Kaufbursche, welcher hier bekannt ist, sucht einen Dienst. Näheres Reichsstraße Nr. 9 bei **F. Möbius**.

Gesucht. Ein junger kräftiger Mensch sucht eine Stelle als Markthelfer oder Fabrikarbeiter.
J. Knöfel, Katharinenstraße Nr. 26.

Gesucht. Eine anständige Wittwe wünscht bei soliden Familien Beschäftigung zu erhalten im Platten, Nähen und Ausbessern. Auch kann selbige den geehrten Herrschaften im Kranken- und Wochenwarten gut empfohlen werden. Reflectirende mögen gefälligst ihre wertheften Adressen bei Frau Amtswachtmeister **Schäffer** im Schloß Pleißenburg abgeben.

Ich suche für eine gebildete anständige Witwe, welche gute Empfehlungen besitzt, eine Wirthschafterin oder Gesellschafterin-Stelle in gutem Hause.
J. Knöfel, Katharinenstraße Nr. 26.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen aus Thüringen ein baldiges Unterkommen als Ladenmädchen, Jungemagd ic. Kenntnisse im Nähen, Stricken und überhaupt in Verrichtung häuslicher Arbeiten machen sie geeignet, sich Denjenigen, welche sich ihrer bedienen wollen, nützlich zu zeigen.
Näheres Serbergasse Nr. 44, 2 Treppen.

Für eine ausgezeichnet empfohlene Erzieherin, welche französisch, englisch und Russisch gründlich versteht, wird eine passende Stellung gesucht. Adressen bittet man mit O. P. bezeichnet poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein solides Mädchen von auswärt, welches im Nähen und Kochen, wie in häuslichen Arbeiten gut bewandert ist und ihr Wohlverhalten, so wie auch ihre Thätigkeit und Ordnungsliebe mit den besten Zeugnissen zu beglaubigen vermag, sucht zum 1. Juli unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Ladenmädchen oder Jungemagd. Auskunft wird hohe Straße Nr. 18, 1 Treppe links ertheilt.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und auch im Nähen und Platten bewandert ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe links.

Ein für Küche und Hausarbeit erfahres Mädchen sucht den 1. August einen Dienst. Näheres Reichsstr. 9 bei **F. Möbius**.

Eine Person, welche mit dem Kochen und was im Häuslichen vorkommt, vertraut ist, sucht eine Stelle als Haushälterin oder Wirthschafterin. Zu erfragen im Buttergeschäft Nicolaisstraße 47.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Kindermuhme sucht zum 1. Juni einen Dienst. Näheres zu erfahren Lauchaer Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen sucht bald einen Dienst als Ladenmädchen oder Kellnerin. Zu erfragen Reichsstraße 25 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen, welches im Kochen, Platten und Nähen erfahren ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juli d. J. einen Dienst. Adressen gütigst abzugeben Brühl 19, 3 Tr.

Zu miethen wird gesucht eine trockene Niederlage zu ebener Erde in der Nähe der Klostersgasse oder Thomaskirchhof; Thomaskirchhof Nr. 20. Näheres beim Hausmann.

Es wird im Petersviertel eine Kammer oder kleine Niederlage parterre zum Aufbewahren von Werkzeugen gesucht. Adressen bittet man Peterskirchhof Nr. 6 parterre abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis in der Nähe des Theaters ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör. Adressen nebst Preisangabe bittet man gefälligst abzugeben beim Hausmann des Theaters.

Ein Parterre-Local in der Stadt oder näheren Vorstadt im Preise von 80—120 Thlr. wird zu miethen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben bei **Hrn. Weyßke**, Ammanns Hof im Durchgange.

Gesucht wird zu Michaelis von einem Beamten ein Familienlogis, wo möglich mit Gärtchen, im Preise von 50—80 Thlr., in der Nähe der Bahnhöfe. Offerten mit Angabe der Piecen und des Preises bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. B. abzugeben.

Gesucht wird ein passendes Local, welches sich zum Holz- und Steinkohlenhandel eignet. Alles Nähere Adermanns Wirtshaus, Petersstraße Nr. 37/28.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, am liebsten im Dreßdener Anbau oder in der Nähe der Tauchaer Straße. Adressen bittet man mit L. M. gezeichnet in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu mietzen gesucht: ein gutes tafelf. Pianoforte. Adressen mit Preisangabe Kupfergäßchen Nr. 4 bei Herrn Görsch erbeten.

Ein frequenter Gasthof an der Leipzig-Berliner Chaussee in der Nähe einer Provinzialstadt in Preußen ist Familienverhältnisse halber mit allem Zubehör sogleich zu verpachten. Das Nähere durch Actuar Danker in Halle, Schmeerstraße.

Vermiethung eines Verkaufslocals.

Für Michaelis d. J. ist ein Verkaufslocal nebst Wohnung in erster Etage in der Petersstraße ganz nahe am Markt zu vermieten durch Adv. Scheidhauer, Klosterstraße Nr. 14.

Vermiethung.

Zu Michaelis ist Rosenstr. Nr. 9 die bequem eingerichtete größere Hälfte der 3. Etage, bestehend in 4 Stuben nebst übrigen Piecen, zu vermieten. Näheres bei G. W. Albani, Frankf. Str. 52.

Vermiethung einer Stube mit Kammer und separatem Eingang, meßfrei, gleich zu beziehen, Brühl, Hall. Straßenecke 69, 4. Et.

Zu vermieten ist nahe am Markte ein mittleres Gewölbe mit heller Schreibstube und Einrichtung. Nachweisung giebt der Hausmann Schirmer in der Kaufhalle am Markte.

Zu vermieten ist ein Gewölbe. Näheres Köpplag Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Gewölbe nebst Einrichtung. Das Nähere Ritterstr. Nr. 2 bei J. G. Böhme.

Zu vermieten ist die 2. Etage, so wie auch ein Theil von der dritten von jetzt oder zu Michaelis. Das Nähere Burgstraße Nr. 21, 1 Treppe. Auch ist zugleich 1 Stube mit Kammer zu vermieten.

Zu vermieten ist von Michaelis a. c. in Reichels Garten ein Logis parterre von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, ein kleines dgl. 3. Etage von 1 Stube, 2 Kammern und do. und zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 1615 B bei dem Kartensfabrikant Schulze, 2. Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis die 1. Etage in Nr. 17 und das Parterre in Nr. 16 der hohen Straße durch Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

Zu vermieten und Michaelis d. J. zu beziehen sind drei freundliche Familienlogis. Das Nähere Tauchaer Straße Nr. 10 B beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist sogleich oder Michaelis ein freundliches Familienlogis parterre Antonstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist eine Familienwohnung von 6 Stuben, Zubehör und Garten, Inselstraße Nr. 13 B.

Zu vermieten ist für Michaelis d. J. eine gut gehaltene Familienwohnung in der Burgstraße 2 Treppen hoch. Das Weitere hierüber Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein kleines Logis an pünctliche Leute Ulrichsstraße Nr. 18.

Von Michaelis a. c. ist im Lederhose in der Hainstraße ein mittleres Familienlogis, desgl. eine sehr schöne 3. Etage in einem in der Nicolaisstraße gelegenen Hause, endlich mehrere Logis in einem auf dem Neumarkte befindlichen Hause zu vermieten durch Dr. Gustav Sautbold.

Zu vermieten

ist eine meublirte Stube mit Alkoven im Halle'schen Pförtchen Nr. 8, 1 Treppe hoch vorn heraus, Aussicht nach der Promenade.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafstube, vorn heraus 1. Etage, an einen oder 2 ledige Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 4 parterre.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben mit Aussicht auf die Promenade Theatergasse Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang und kann sofort bezogen werden Inselstraße Nr. 9 im Gartengebäude.

Zu vermieten ist eine schöne meublirte Stube vom 1. Juli ab Neumarkt Nr. 23, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich an einen stillen Herrn ein Stübchen mit Bett für 16 $\frac{1}{2}$ Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11, 1. Et.

Zu vermieten ist an einen oder 2 Herren ein Wohn- und Schlafzimmer Lehmanns Garten, 1. Hans 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine Stube nebst Schlafkammer. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 5 bei J. G. Böhme.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine meublirte Stube nebst Schlafstube mit schöner Aussicht Inselstraße Nr. 14, 3 Tr. links.

Ein meublirtes Zimmer ist billig zu vermieten Lindenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Eine Stube mit sehr schöner Aussicht, gut meublirt, ist zu vermieten Lehmanns Garten, 4. Thür, 4 Treppen bei Friedel.

An ledige Herren sind mehrere Stuben mit Kammern auch einzeln sofort zu vermieten Hainstraße Nr. 31, 2 Treppen.

LAUTE. Sommerfest
den 30. Juni 1850.
Billetausgabe bis den 29. Juni.
D. B.

CASINO. Morgen Sonnabend den 29. Juni
16. Abendunterhaltung
im Schützenhaus. D. B.

Nächsten Sonntag den 30. Juni d. J. hält die 15. Comp. hiesiger Communalgarde in Kleinschocher ein Vogel- und Schießenschießen, wozu auch Mitglieder anderer Compagnien freundlich eingeladen werden. Die Anmeldungen werden vom Feldwebel Schmidt, kleine Fleischergasse Nr. 7 wohnhaft, angenommen. Sammelpfad am Peterserschießgraben, Abmarsch früh 6 Uhr.

Garten-Concert im Bahnhof Kierisch

Sonntag den 30. Juni von dem Trompeter-Chor des 3. Reiterregiments, wozu ergebenst einladet
Anfang 3 Uhr. Fr. Winkler, Restaurateur.

Große Funkenburg.

Heute Freitag starkbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet
das Musikchor unter Direct. v. J. G. Sautbold.
Das Nähere besagen die Programme.

Zu dem heute Abend stattfindenden
Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein
C. G. Paas, gr. Funkenburg.

Heute Freitag Concert

auf der Insel Buen Retiro.
C. W. Grohmann.

INSEL BUEN RETIRO.

Heute Concert, gegeben von dem Musikchor des Director Julius Löffel.

Grosser Küchengarten.

Wegen gestern eingetretene schlechten Wetters findet das
große Extra-Concert heute Freitag
statt. Das Weitere wie in voriger Bekanntmachung. Ergebenst
Gustav Sautbold.

Extrafahrt von Leipzig nach Gaschwitz

Sonntag den 30. Juni 1850 auf der S.-B. Staats-Eisenbahn. Abfahrt halb 2 Uhr, Rückfahrt halb 9 Uhr.
Mit gütiger Bewilligung des Herrn Domherrn Dr. Friederici wird daselbst im Park und in den Anlagen ein ländliches Nachmittagsvergnügen stattfinden, wobei das verstärkte Musikchor des 4. Bat. Leipz. Communalg. das Concert übernommen hat. Zwei Herren Restaurateure aus Leipzig werden durch Errichtung hinlänglicher Buffets die geehrten Teilnehmer mit guten Speisen und Getränken aufs Beste bedienen. Billets für Hin- und Zurückfahrt nebst Musik sind à 8 Ngr. zu haben Hallesche Straße, halber Mond in der Conditorei, und kleine Fleischergasse Nr. 23 im Cigarrengewölbe.

Nagels Restauration.

Zu dem morgenden Concert von den Musikchören des 1. und 4. Schützenbataillons, wobei ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, guten Bierem, Weinen, Limonaden etc. bestens aufwarten werde, ladet ergebenst ein **Bernh. Nagel.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Freitag den 28. Juni Concert.

Das Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde.
W. Serfurth, Musikdirector.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Freitag Concert, wobei wir mit Allerlei, jungen Gänsen mit Blumentohlklößen und noch div. andern guten Speisen und Getränken bestens aufwarten; es ladet ergebenst ein **Berbe & Jürges.**

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei **J. G. Bill** im Tunnel.

Oberschenke in Gohlis.

Morgen Sonnabend Extra-Concert. Das Nähere in diesem Blatte.
Das Musikchor von **C. Starke.**

Dezsch.

Sonntag den 30. Juni ladet zu einem Sternschießen ergebenst ein **F. Sönack.**

Großer Kuchengarten.

Täglich frisches Gebäck, heute Abend 6 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, auch Altenburger Brodkuchen empfiehlt ergebenst **G. Söhl.**

In Stötteritz alle Abende

Allerlei, neue Kartoffeln etc. und alle Tage frisches Gebäck.
Schulze.

Restauration Schönefeld.

Heute

Cotelettes oder Zunge mit Allerlei und Kalb. Hierzu ladet höflichst ein **Franz Lüders.**

Oberschenke in GutsMuth.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen. **C. Müller.**

Gosenschenke in GutsMuth.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen.
A. Seyser.

Gasthof zum Helm in GutsMuth.

Heute Freitag ladet zu Cotelettes mit Allerlei und Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **G. Söhne.**

Brandbäckerei.

Heute Freitag ladet zu Speis-, diversen Obst- und Kaffeekuchen und Abends 5 Uhr zu Speckkuchen ergebenst ein **Deutscher.**

Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochen nebst feiner Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **C. Hartmann.**

Grüne Schenke.

Von Nachmittag 4 Uhr an ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Jäger.**

Das Büschenaer Eiskeller-Lagerbier

ist von vorzüglicher Feinheit und Güte.
Sachhof zum weißen Adler, Burgstraße.

Täglich frischen blauen Kalb und ff. Bairisches Eiskeller-Lagerbier von vorzüglicher Güte und Feinheit empfiehlt **Primovesi's Restauration**, Hainstraße Nr. 31 im Keller.

Wartburg. Heute zum Schlachtfest und Abends zum gesellschaftlichen Kegelschießen ladet ergebenst ein **C. Frische.**

Schlachtfest morgen Sonnabend bei **F. Senf**, Querstraße.

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Denge** in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest bei **Wilhelm Friedrich**, Zeitzer Straße Nr. 7.

Morgen Sonnabend Schlachtfest bei **C. A. Richter** zur grünen Linde.

Heute Morgen halb 9 Uhr Speckkuchen und empfehle zugleich ein feines Töpfchen Eiskellerbier.
J. G. Böbler, Klostersgasse.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei **C. Fr. Sand.**

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13/21.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und zu einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein **A. Jummel**, kl. Fleischerg. 10.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen nebst einem Töpfchen Lagerbier à 1 Ngr., wozu ergebenst einladet **Carl Frigo**, Johannisgasse Nr. 28.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen, Bitterbier, so wie feines Lagerbier empfiehlt **J. G. Bernhardt**, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Verloren wurde vorgestern Abend auf der Promenade in der Nähe des Bahnhofes ein Batisttaschentuch, gestickt mit dem Namen Loesche. Abzugeben gegen Belohnung Reichstraße Nr. 48, zweite Etage.

Verloren wurde Sonntag früh den 23. Juni im Waldschlösschen zu Gohlis eine goldene Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 1 Thlr. Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 20, 1. Etage im Verkaufslöcal abzugeben.

Verloren wurde ein Schuh von der Brezel bis zum Schuhmachergäßchen 6. Der Finder wird gebeten, ihn dort abzugeben.

Eine Lognette von Perlmutter ist in der Grimma'schen, oder in der Peters- oder Burgstraße verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen angemessene Belohnung abzugeben Dresdner Straße, neuer Anbau Nr. 36, 2 Treppen hoch.

Verlaufen hat sich am 25. Juni ein weißer Pferdespitz in Lindenau. Abzugeben gegen Belohnung Reudnitz, Leipziger Gasse 102.

Entflohen ist ein hochgelber Canarienhahn. Der Herr, der selbigen am 26. d. M. an der Hospitalkirche gefangen hat, wird dringend gebeten, ihn abzugeben gegen eine angemessene Belohnung Hospitalstraße Nr. 1, im Hofe links 1 Treppe bei Wühle.

Ihrem Freunde Gustav Bergner die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen Wiegenfeste von
Leipzig den 28. Juni 1850. F. M. M. S. S.

Herrn G. F. gratulirt zu seinem heutigen 41. Wiegenfeste von ganzem Herzen P. S.

Verspätet.

Es gratuliren von Herzen dem Ernst Flügel zu seinem heutigen Wiegenfeste mehrere Freunde. Den 27. Juni.

St. D. R. S. L. F. M. W.

Merztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Schneiderinnung.

Montag den 1. Juli 1850 Nachmittag halb 2 Uhr Quartal im Innungsaal. Der Vorstand. G. Ph. Bücher.

Bei der heute stattgefundenen Theater-Actien-Ziehung fielen auf die von uns verkauften Nummern:

der Hauptgewinn von 125 Billets à 1 Thlr. auf Nr. 1263,

70 Billets à 1 Thlr. auf Nr. 1253, 50 Billets à 1 Thlr. auf Nr. 1262, 1333.
23 Gewinne jeder zu 65 Billets à 20 Ngr.; 35 Gewinne jeder à 50 Billets à 20 Ngr.
66 " " " 55 " " 15 " 95 " " " 40 " " 15 "

Die Gewinne sind sofort gegen Abgabe der Actien bei uns in Empfang zu nehmen.
Leipzig den 27. Juni 1850.

G. C. Marx & Co.

Die monatliche öffentliche Missionsstunde in der Johanniskirche wird nächsten Sonntag Nachmittags 2/4 Uhr gehalten werden. Ev.-luth. Zweigmissionsverein.

Angelkommene Reisende.

Abzburg, Kfm. v. Königsberg, St. Breslau.
Auerwald, Part. v. Rothenburg, Palmbaum.
Amisus, Steuer-Insp. v. Dresden, St. Riesa.
Anger, Def. v. Bruch, St. Nürnberg.
v. Arnold, Part. v. Petersburg, Hotel de Bav.
v. Aubrique, Buchh. v. Bremen, Hotel de Pol.
Büchsenbacher, Kfm. v. Fürth, Hotel de Pol.
Böhmer, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Becker, Obef. v. Limbach,
Ballon, Part. v. New-York, und
Berendt, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Bleyer, Def. v. Bruch, und
Bornemann, Fabr. v. Meerane, St. Nürnberg.
v. Borcke, Major v. Delitzsch, St. Dresden.
Brabant, Hauptmann v. Hamburg, St. Wien.
Beck, Kfm. v. Gotha, St. Gotha.
v. Boden, Offic. a. D. v. Lya, St. Mailand.
Dunkfeldt, Rathsherr v. Copenhagen, S. de Bav.
Dietlein, Def. v. Kottenheim, St. Breslau.
Döhler, Kfm. v. Meerane, St. London.
Dellaloni, Regoc. v. Florenz, Hotel de Pol.
Dall, Part. v. Copenhagen, Hotel de Bav.
Ebel, Kfm. v. Magdeburg, g. Sonne.
Emly, Rent. v. Nürnberg,
Epstein, Commerz.-Rath v. Warschau, und
Eudel, General-Insp. v. Paris, Hotel de Bav.
Eichler, Kfm. v. Cassel, St. Gotha.
Eckmann, Cond. v. Königsberg, g. Arm.
Friederici, Kfm. v. Berviers, und
Frank, Kfm. v. Gera, Palmbaum.
Fickert, Referendar v. Liegnitz, St. Breslau.
Forsheimer, Fabr. v. Wien, Hotel de Pol.
v. Friesen, Excell., Staatsm. v. Dresden, St. Rom.
Gschwender, Kfm. v. Hof, St. Breslau.
Günther, Kfm. v. Delitzsch, Palmbaum.
Graban, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Bav.
Gayson, Fabr. v. Meerane, St. Nürnberg.
Gerber, Kfm. v. Nürnberg, g. Gahn.
Gager, Def. v. Hof, und
Geffmann, Kfm. v. Naumburg, St. Nürnberg.
Geyn, Fabr. v. Lüneburg, und
Heurten, Frau v. Berlin, Hotel de Bav.

Hermann, Kfm. v. Carlsruhe, St. Gotha.
Hagale, Part. v. Innsbruck, St. Breslau.
Hilliger, Tonkünstler v. Carlsbad, St. Mailand.
Hilttermann, Kfm. v. Meerane, St. London.
Huet, Consul v. Paris, und
Henry, Part. v. Dublin, gr. Blumenberg.
Herz, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pol.
Hesselberger, Kfm. v. Fürth, Kranich.
Henney, Rent. v. London, und
Hirneiß, Rath v. München, Hotel de Bav.
Jahn, Frau v. Reiz, München. Hof.
Kühner, Oberförster v. Würzburg, und
Klein, Hofmstr. v. Plauen, d. Haus.
Kohn, Kfm. v. Steppach, Kranich.
Koop, Part. v. Berlin, und
Krausan, Hoffschauß. v. Petersburg, S. de Pol.
Koch, Amtm. v. Koitzsch, Palmbaum.
Krause, Viehhdlr. v. Ditsch, St. Breslau.
Kühne, Hlgdreiß. v. Naumburg, Kohrs S. garni.
Koch, Senator v. Schwarzenberg, g. Sieb.
Liebermann, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
Lefer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
v. Leiner, Frau Gräfin v. Sperles, und
Layritz, Kfm. v. Reiz, St. London.
Löbel, Kfm. v. Hamburg, St. Breslau.
Löbel, Fabr. v. Meerane, und
Langdär, Obef. v. Ganiß, St. Nürnberg.
Lude, Gastw. v. Auerbach, St. Wien.
Leopold, Obef. v. Prag, Hotel de Bav.
Maure, Geh. Rath v. Danzig, Hotel de Bav.
Mayer, Tapezierer v. Breslau, St. Breslau.
Mayer, Stallmstr. v. Paris, und
Mayer-Beer, Kfm. v. Sulzbach, St. Mailand.
Mohr, Kfm. v. Fürth, Hotel de Pol.
Mayer, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenberg.
Mayer, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Rom.
v. Mezgrath, Kammerherr v. Seblitz, Münch. Hof.
Mark, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich.
Netto, Kfm. v. Auerbach, Münchener Hof.
Nordmann, Kgbes. v. Bückeburg, St. Mailand.
Norton, Part. v. New-York, Hotel de Bav.
Neuburger, Kfm. v. Buchau, Kohrs S. garni.

Dverbeck, Kfm. v. Dortmund, Hotel de Bav.
Pannler, Hofrath v. Dessau, St. Rom.
Parnly, Rent. v. New-York, Hotel de Bav.
Palmer, Rent. v. London, Hotel de Pol.
Rosenstein, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Bldg.
Rosenthal, Kfm. v. Berlin,
Rempel, Kfm. v. St. Remy, und
Rychtowski, Part. v. Warschau, Hotel de Bav.
Rochlitz, Ingen. v. Czerics, St. London.
Richter, Def. v. Bruch, und
Rudolph, Fabr. v. Meerane, St. Nürnberg.
Rauff, Banq. v. Berlin, St. Hamburg.
Salenger, Kfm. v. Halle, Grimm. Str. 37.
Stryk, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pol.
Siegel, Kfm. v. Zwickau, und
Stumpff, Def. v. Bruch, St. Nürnberg.
v. Stonforth, Obef. v. Cassel, Hotel de Bav.
Schab, Maler v. München,
Seelenkamp, Frau v. Bremen,
Schumann, Superint. v. Annaberg, und
v. Seydewitz, Frau v. Koitzsch, gr. Blumenbg.
Schent, Kfm. v. Siegmaringen, Kohrs S. garni.
Schappner, Part. v. Pappenheim,
Schultheiß, Def. v. Kottenheim, und
Schramm, Kfm. v. Eilenburg, St. Breslau.
Schmidt, Wollhdlr. v. Wintorsdorf, g. Sieb.
Störing, Kfm. v. Iserlohn, und
Sutter, Kfm. v. Schopfheim, Hotel de Baviere.
Schneider, Pfarrer v. Juv, St. Berlin.
Thiersfelder, Kfm. v. Magdeburg, St. London.
Thomas, Webermstr. v. Hof, St. Riesa.
Tiedler, Kfm. v. Krotoschin, Hotel de Pologne.
v. Wehlin, Part. v. Hamburg, Hot. de Pologne.
Voigt, Def. v. Tümppling, gr. Baum.
Wollenberg, Kfm. v. Posen, St. Hamburg.
Wilsken, Kfm. v. Hamburg,
Weiß, Kfm. v. Verona, und
Weber, Kfm. v. Frankf. a/M., Hot. de Baviere.
Wurzbaur, Buchh. v. Raffe, Hotel de Pologne.
Westmann, Def. v. Rahnsdorf, d. Haus.
v. Ziegler, Kammerh. v. Breslau, S. de Bav.
Zabel, Kgbes. v. Buchen, St. Dresden.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 20° R.

Druck und Verlag von G. Holz.